

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, sind Sie auch ein Wirtschaftsfaktor für Ihre Region?

Wissen Sie eigentlich, dass Sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Ihre Region sind? Hat Ihnen das schon mal Ihr Landtags- oder Ihr Bundestagabgeordneter gesagt oder der Landrat oder Bürgermeister? Nein? Skandal. Ihre unternehmerische Leistung wird nicht wahrgenommen, nicht wertgeschätzt. Man wohnt eben, was ist das schon ...



Chefredakteur der Wohnungswirtschaft heute.
Gerd Warda

nungen und gut 600.000 Mitgliedern. Und nicht nur dies. Es gilt auch für die übrigen gemeinwohlorientierten Unternehmen und Genossenschaft in der Republik – sie sind wichtige Wirtschaftsfaktoren in ihrer Region.

Nur, wir müssen auch selbst etwas dafür tun. Unsere Branche muss sichtbarer werden. Deshalb hat das Pestel-Institut Ende 2020 Wohnungsunternehmen befragt. Lesen Sie heute ab **Seite 11** die Ergebnisse zum **Thema:** Warum eigentlich Marketing? Möglichkeiten und Herausforderungen aus der Sicht von Wohnungsunternehmen.

Die Ergebnisse zum **Thema: Wie werden die nächsten Jahre? Chancen und Risiken aus der Sicht der Wohnungsunternehmen und wie machen wir uns sichtbarer?**

Finden Sie **HIER** (ein Klick und das PDF öffnet sich auf www.wohnungswirtschaft-heute.de)

Februar 2021. Eine neue Ausgabe von Wohnungswirtschaft-heute, mit neuen Inhalten.

Klicken Sie mal rein.
Ihr Gerd Warda

Im Wohnungsbrennpunkt Berlin lassen die sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften das Thema „Wertschöpfung“ vom Pestel Institut seit einigen Jahren wissenschaftlich hinterfragen. Jetzt liegen die neuen Zahlen vor. **Und?** Berlins Finanzsenator **Dr. Matthias Kollatz ist voll des Lobes.** Er spricht von einem **zentralen Beitrag zur Daseinsvorsorge**, vom Neubau, von Bestandssicherung bezahlbarer Wohnungen durch Zukauf. Und dann wörtlich das Lob: „Dabei **gerät fast in den Hintergrund**, dass sie längst auch bedeutende Partner für den Wirtschaftsstandort Berlin sind. **Mit ihren Aufträgen sichern sie zudem zehntausende Arbeitsplätze in der Region und leisten auch durch Sozialabgaben und Steuerzahlungen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Stadt.**“

Jetzt noch einmal in Zahlen: Die sechs Landeseigenen bewirtschafteten in 2019 mehr als 325.000 Wohnungen und investierten rund 2,9 Milliarden Euro. Und wo bleibt die Wertschöpfung? Von jedem Euro bleiben 88 Cent in der Region Berlin Brandenburg und sichern dort über 30.000 Arbeitsplätze. Die genauen Zahlen lesen Sie ab **Seite 4**

Übrigens, ähnliches gilt auch für die **80 Berliner Genossenschaften mit ihren ca. 186.000 Woh-**

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft.

Unser nächstes **Heft 150** erscheint am **10. März 2021**